

	<p>Objekt: Osun-Stab</p> <p>Museum: Ethnologisches Museum Arnimallee 27 14195 Berlin 030 / 83 01 273 em@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Afrika</p> <p>Inventarnummer: III Nls 207</p>
--	--

Beschreibung

Stäbe auf den Osun-Altären verbildlichen nicht nur die Macht der Pflanzen des Waldes, ihr Material, Eisen, enthält diese Macht selbst. Sie wurden von rituellen Spezialisten im Orakel, für Heilungen und vor allem als Mittel gegen Hexerei, eine allumfassende Bedrohung, eingesetzt. Vögel, Schlangen, Chamäleons und mit gefährlichen Substanzen angefüllte Tierhörner veranschaulichen die okkulten Kräfte.

Stäbe mit Darstellungen des Königs zeigen, wer der Herr über diese Macht ist. Wie an den Osun-Köpfen verweisen die Schlangen, die Steinklinge des Todesgottes in der Hand des Königs und der Leopard auf die okkulte Macht des Königs, die ihn über alle seine politischen Konkurrenten erhebt.

Grunddaten

Material/Technik:

Messing; Eisen

Maße:

Objektmaß: 163 x 17 x 18 cm; Gewicht: 21,2 kg

Ereignisse

Hergestellt	wann	18.-19. Jahrhundert
	wer	
	wo	Königreich Benin

Schlagworte

- Bedrohung
- Eisen
- Heilung
- Leopard

- Wald